

Mädchen auf dem Vormarsch

JUGENDFUSSBALL SG Bockum-Hövel empfängt 107 Teilnehmerinnen an Aktionstag

Von Jonas Austermann

HAMM - Dass der Olympia-Sieg der DFB-Frauen im vergangenen Jahr durchaus einen Einfluss auf die Begeisterung der Mädchen in Hamm gehabt haben könnte, erfährt die SG Bockum-Hövel gestern beim „Tag des Mädchentußballs“. 107 Teilnehmerinnen kamen der Einladung des Klubs nach und verbrachten einen Vormittag am Ball.

„Wir wollen den Mädchen den Sport näher bringen und Spaß vermitteln“, sagt Sabine Schwirn, Abteilungsleiterin Mädchen- und Frauenfußball bei der SG Bockum-Hövel. Ganz ohne Hintergedanken hatte der Klub die Schulen der näheren Umgebung aber nicht auf den Rasenplatz im Adolf-Brühl-Stadion eingeladen. Schwirn erklärt: „Die Teilnehmerinnen sind im Anschluss beim Training unserer Teams natürlich herzlich willkommen. Wir wollen ihnen gerne ein sportliches Zuhause geben.“

Das hatte bei der letzten Austragung in Bockum-Hövel im Jahr 2011 gut geklappt: Von den damals rund 65 fußballinteressierten Mädchen



Im Adolf-Brühl-Stadion absolvierten die Mädchen von fünf Hammer Schulen einen Parcours. - Foto: Mroß

spielen heute immerhin sechs in der Frauennmannschaft der SG. Die gute Resonanz bei der Neuaufgabe überraschte den Ausrichter, der sofort eine Fortsetzung im kommenden Jahr ankündigte. „Wir können die Zusammenarbeit mit den Schulen in unserem Stadteil noch ausbauen. Das ist noch immer zu wenig“, meint Schwirn.

Am Freitagvormittag waren Schülerrinnen und Lehrer des Galliei-Gymnasiums, der Albert-Schweitzer-Hauptschule, der Sophie-Scholl-Gesamt-

„Wir sind hier, um die Kinder dazu zu animieren, in den Verein zu gehen“, erklärt Christiane Haverkamp, Sportlehrerin der Realschule. „Es ist wichtig, dass die Jugendlichen etwas für ihre Gesundheit tun und nicht vor dem Computer oder Fernseher sitzen.“ Die interessierten Mädchen wurden wie an den anderen Schulen für den Vormittag im Zeichen des Fußballs freigestellt.

Das war für die Mädchen aber nur ein Grund, Straßenkleidung gegen Sportoutfit zu tauschen. Die 13-jährige Vivien, Sophie-Scholl-Schule, sagt: „Ich bin dabei, weil ich überlege in den Verein zu gehen.“ Alisha (11) von der Albert-Schweitzer-Schule erklärt: „Ich finde es gut, dass es immer mehr Mädchenteams gibt. Früher konnte man nur mit Jungen spielen.“ In Bockum-Hövel hoffen sie darauf, dass mit Neuzugängen wieder Mannschaften in allen Altersklassen zu stellen. Die Chancen stehen gut, wie Schwirn verrät: „Ein paar Talente sind dabei und haben schon angekündigt, dass sie zum Training kommen werden.“